



BGV PFÄFFIKON ZH
BEZIRKSGEWERBEVERBAND

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG 2014
Montag, 19. Mai 2014, 18.45 Uhr, PHOENIX CONTACT AG, Tagelswangen

Vorstand:

Thomas Maurer	Präsident
Vreni Wegmann	Vizepräsidentin
Gaby Raths	Geschäftsstelle

Georges Egloff	Pfäffikon ZH
Heinrich Heider	Illnau-Effretikon
Heinz Keller	Russikon
Roger Kopf	Weisslingen
Roland Leuenberger	Pfäffikon ZH, Beisitzer

Entschuldigt:

René Losenegger	Fehraltorf
Werner Schiess	Bauma

Anwesende Ehrenmitglieder

Willi Hagmann	Fehraltorf
Urs Weber	Russikon
Alex Mischler	Bauma
Hans Stutz, Ehrenpräsident	Hittnau
Bruno Neuenschwander	Weisslingen

Entschuldigte Ehrenmitglieder

Werner Bosshardt	Hittnau
Rolf Gonser	Illnau-Effretikon
Fredy Kull	Pfäffikon

Gäste

Thomas Hess	KGV
Max Binder	Nationalrat
Martin Graf	Regierungsrat
Ueli Müller	Stadtpräsident
Hans Knöpfel	Verein Pro Duale, Referent

Entschuldigt

Hans Heinrich Raths	Kantonsrat
---------------------	------------

Presse

Loredana Sorg	Zürcher Oberländer
---------------	--------------------

Traktanden gem. Einladung (es werden keine Aenderungen gewünscht)

1. Begrüssung und Appell

Thomas Maurer, Präsident, eröffnet die Delegiertenversammlung mit der Begrüssung aller Anwesenden, im speziellen der oben aufgeführten Gäste sowie der anwesenden Ehrenmitglieder. Der Versand der Einladungen ist rechtzeitig erfolgt und die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Wahl eines Stimmzählers

Als Stimmzähler wird George Egloff, Tixtec AG, 8330 Pfäffikon, gewählt. Anwesend sind 36 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 19.

3. Abnahme des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 30.05.2013

Das Protokoll ist unter www.bgv-pfaeffikon.ch abrufbar. Es wird ohne Einwände genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

An rund 4 Sitzungen im Jahr (Präsidentenkonferenzen) diskutiert der Vorstand wie der BGV geführt und wohin die Reise gehen soll. Auch haben wir intensiv darüber diskutiert, wie sich der BGV noch mehr über Projekte engagieren kann zum Vorteil aller Mitglieder.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war, dass der BGV damit beschäftigt war Sektionen zu unterstützen, sei es in Mitgliederfragen oder Vorstandskonstellationen. Aufgabe des BGV ist es, wenn Probleme in den Sektionen auftreten, dass dann der BGV hilft. Der BGV konnte in diesem Vereinsjahr einer Sektion helfen den Bestand eines Vorstandes auszugleichen, und half konstruktiv mit, den Vorstand wieder neu aufzustellen. Es ist heute in der hektischen Zeit immer schwieriger, engagierte VS-Mitglieder zu finden die sich zum Wohle eines Vereins einsetzen. Doch konnte der BGV mithelfen, dass die Vorstände wieder vollzählig in ein neues Vereinsjahr gehen konnten.

Da Gaby Raths den Rücktritt als Geschäftsstellenleiterin einreichte, musste eine neue Person gefunden werden. Nicht einfach aber wir konnten eine engagierte Person finden die heute noch zur Wahl steht.

Am 19. Juni 2013 fand das Treffen der Bezirksgewerbeverbände Hinwil und Pfäffikon statt. Es trafen sich alle Gewerbevereinspräsidenten in Bauma und diskutierten über die Standortförderung Zürcher Oberland. Jürg Neff, Standortförderer Zürcher Oberland zeigte uns auf, was genau sein Amt beinhaltet. Nach intensiver Diskussion kamen wir zum Schluss, dass es da noch viel Überzeugungsarbeit braucht, um das Thema zu erklären. Wir als Bezirk sind Mitglied in der RZO Standortförderung wobei wir dies gründlich im Vorstand hinterfragten und zum Schluss kamen, die Mitgliedschaft aufzulösen.

Der Ausflug unserer Ehrenmitglieder (Altvordern) organisiert von Karl Frei führte uns ins Thurgau zum Telefonmuseum. Da wurde uns die Geschichte des Telefons gezeigt, und es beeindruckte uns sehr, was in kurzer Zeit in der Kommunikationstechnik entstand und auch noch entstehen wird. Zum Abschluss diskutierten wir in einen Landgasthof über alte Zeiten.

Ein grosses Highlight in diesem Vereinsjahr war sicherlich der Business-Treff in Fehraltorf bei der Firma E-Force ONE AG. Rund 60 Mitglieder des BGV kamen zu diesem Anlass! Hier wurde eine Firma vorgestellt, die mit grossem Engagement und Innovationskraft eine Nische besetzt die im Oberland einzigartig ist. Die Firma entwickelt Elektromotoren für Lastwagen. Ein Beispiel, dass es im Oberland Wirtschaftspieren gibt die im Hintergrund sich eine Nische suchen und diese dann mit hohem Ehrgeiz und Risiko sichern. Auch ist es für die Mitglieder interessant mitzuerleben, dass man immer am Ball bleiben muss und sich fast täglich NEU

ERFINDEN muss, damit man im hart umkämpften Markt immer einen Schritt voraus sein kann. Hier sei nochmals ein Dank an Roger Miauton.

Ein wichtiger Anlass ist auch der Lehrlingswettbewerb da engagieren wir uns vor allem finanziell und nehmen Einsitz im OK . 2015 findet der nächste LWB-Wettbewerb statt und wir sind bereits am arbeiten. Auch dann wieder mit der Pfäffiker-Mäss zusammen. Es liegt an uns, den Nachwuchs zu fördern und auszubilden, und der LWB zeigt dies sehr eindrücklich. Ich rufe auch alle Gewerbebetriebe auf, sich auf die Lehrlingsausbildung zu konzentrieren und diese aktiv zu fördern. Unser Wissen und die Fachkompetenz muss weitergegeben werden, damit wir weiterhin sehr gut ausgebildete Fachkräfte haben.

Braucht es ein Gewerbeverein, ein Bezirksgewerbeverband?

Ganz klar ja! Denn diese Verbände sorgen dafür, dass die Interessen der KMU's im Dorfe im Bezirk und im Kanton vertreten werden. Wer sonst würde dies denn machen? Die Parteien? Eher weniger und wenn, dann nur kurz vor den Wahlen um Stimmen zu holen, danach verabschieden Sie sich vom Gewerbe und folgen den Parteiprogrammen und den Fraktionen und lassen das Gewerbe immer im Regen stehen.

Der Gewerbeverein ist bei der Basis, kennt seine Mitglieder und deren Anliegen. Der persönliche Kontakt ist da sehr entscheidend. Auge in Auge kann man diskutieren und Probleme angehen, was das Gewerbe braucht um effizient der Geschäftstätigkeit nachzugehen. Der Gewerbeverein kann politisch nur beschränkt eingreifen und dafür sorgen, dass der Gemeinderat auch mit Gewerbevertreter bestückt ist, damit die Anliegen des Gewerbes im obersten Gremium einer Gemeinde auch ankommen.

Was leistet der BGV

Der Bezirksgewerbeverband fördert den Kontakt und den Erfahrungsaustausch der lokalen Gewerbevereine untereinander und zwischen den Gewerbetreibenden des ganzen Bezirks. Die Präsidenten der lokalen Gewerbevereine erhalten zudem Unterstützung bei der Vereinsleitung. Erfolgreiche Aktivitäten und Projekte einzelner Vereine können auf andere Vereine übertragen werden. Auch organisiert der BGV Networkanlässe, damit die Mitglieder untereinander Erfahrungen weitergeben können. Auch kann man ein Netzwerk von rund 850 Mitglieder sektionsübergreifend nutzen. Wichtig ist zu wissen wer was wo macht, damit möglichst viel an Arbeit auch im Bezirk bleibt. Der Bezirksgewerbeverband vertritt die Interessen des Gewerbes auf Bezirksebene. Als Anlaufstelle für weitere Bezirksorganisationen wie Zweckverbände und Arbeitsvermittlungsstellen übernimmt der Bezirksgewerbeverband eine wichtige Funktion. Bei Kantons- und Nationalratswahlen nominiert und unterstützt der Bezirksgewerbeverband gewerbliche Kandidaten.

Der Bezirksgewerbeverband nimmt das Marketing an die Hand. Mit der gemeinsamen Lancierung von Internetauftritten oder Publikationen im Bezirk kann das Gewerbe des ganzen Bezirks gefördert werden. Der Bezirksgewerbeverband betreibt konsequente Nachwuchsförderung. Mit Lehrlingswettbewerben, der Unterstützung für regionale Ausbildungsstätten (z.B. Berufsschulen) und Lehrstellenbörsen leistet der Bezirksgewerbeverband einen wichtigen Beitrag für die Nachwuchsförderung und die Weiterbildung. Der Bezirksgewerbeverband fungiert als Koordinationsstelle. Die Anliegen von Regionen und Bezirken werden vom Bezirksgewerbeverband zusammengetragen und gegebenenfalls an den KGV weitergeleitet. Die Durchführung von Veranstaltungen wie Gewerbeausstellungen kann innerhalb des Bezirkes abgesprochen werden. Der

Bezirksgewerbeverband vertritt auch bei Wirtschafts- und Standortförderungsprojekten sowie bei Raum- und Gebietsentwicklungen die Interessen des Gewerbes. Also sie sehen, die Beiträge die Sie für die Verbände einsetzen werden gebraucht damit, man die Rahmenbedingungen für das Gewerbe auch ändern bzw. anpassen kann. Und das lohnt sich. Wir müssen unsere Interessen und Anliegen in die eigene Hand nehmen und dafür besorgt sein diese auch durchzusetzen.

Was heisst das für den Verband oder für den Gewerbeverein und deren Mitglieder?

Nebst einem starken Präsidenten der die Anliegen des Gewerbes ernst nimmt, einem Vorstand der funktioniert sind es auch die Mitglieder die den Vorstand und den Präsidenten unterstützen müssen, auch wenn ein Anliegen nicht gerade für das eigene Geschäft spricht.

Mitglied sein, heisst auch Verantwortung und Solidarität zu übernehmen! Und sich der Sache zu verpflichten und ab und zu auch die eigenen Interessen für die Sache in den Hintergrund zu stellen. Heisst aber auch, in schwierigen Zeiten sich in den Dienst des Vereins zu stellen damit die Sache weiterleben kann und muss. Besonders dann, wenn eine Vakanz im Vorstand da ist sind die Mitglieder gefordert, sich im Interesse des Vereins und aus Respekt den Vorstandsmitgliedern gegenüber zu melden, und sich für eine gewisse Zeit dem Verein zu Verfügung zu stellen! Ansonsten ist der Fortbestand eines Vereins gefährdet und in Frage gestellt. Und das wollen wir alle nicht! Wenn wir nicht bereit sind, den Verein zu unterstützen müssen wir uns auch nicht wundern, dass unsere Anliegen nicht gehört werden sei es in der Gemeinde, im Kanton oder Bund.

Kritik anbringen ist meist einfacher als bei der Lösung mitzuhelfen und nur wer mitmacht und dabei ist, kann dies auch beurteilen! Und ist auch in der Lage gute Lösungsvorschläge einzubringen. **MITMACHEN IST ALLES UND VORAUSSETZUNG FÜR KONSTRUKTIVE, SACHLICHE EINWÄNDE!**

Also ich rufe sie auf sich zu engagieren und zeigen Sie, dass sie ein aktives Mitglied sind und auch bereit sind ein Amt anzunehmen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung im Namen des Gewerbes!

BGV 2014 NEWSLETTER

- Ziele: Anliegen innerhalb des Bezirkes an die Mitglieder weiterzugeben, Firmen können sich vorstellen, Jubiläen etc.
- Gewerbevereine bekommen die Gelegenheit sich im ganzen Bezirk zu präsentieren
- Verteilung über E-Mail für Mitglieder und eventuell Planung einer grösseren Auflage für Bevölkerung in anderen Medien, Aufschaltung auf der Homepage
- Bestreben sollte sein, dem Verband und seinen Mitgliedern mehr Präsenz zu verschaffen, damit die Bevölkerung regionale und gewerbliche Anliegen wahrnimmt
- Projekte für die Mitglieder suchen und organisieren. Entweder treten wir als Organisator auf oder zusammen mit den Sektionen.

ZIEL des Vorstandes 2014 : BGV für die Mitglieder spürbarer und relevanter zu machen!

Dank: An meine Vorstandskollegen und den Mitgliedern für den Rückhalt und die Unterstützung. Ich ende mit dem Zitat „**Wer etwas auf der Welt bewegen will, sollte zuerst sich selbst bewegen.**“ Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Applaus abgenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2013

Die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2013, weist einen Verlust von CHF 3'219.46. bedingt durch die Neugestaltung der Homepage.

Gemäss Revisorenbericht stimmen die Belege mit den Eintragungen überein, somit wird die Rechnung zur Annahme empfohlen und von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

6. Budget 2014

Das Budget 2014 weist ein Verlust von CHF 1'270.00 auf und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Anmerkung von Georges Egloff: Der BGV soll mehr „projektbezogene Ausgaben“ tätigen. Wird an der nächsten Präsidentenkonferenz besprochen.

Der Jahresbeitrag von CHF 20.-- (+ 1.--) pro Mitglied wird beibehalten und bestätigt.

7. Rücktritte / Wahlen (2014 – 2016)

Rücktritte:

- Bruno Neuenschwander, Präsident Weisslingen
- Vreni Wegmann, Präsidentin Hittnau und Vizepräsidentin BGV
- Gaby Raths, Geschäftsstelle BGV

Neu von Amtes wegen im BGV (werden nicht durch den BGV gewählt):

- Richi Spörri, Vizepräsident Hittnau
- Roger Kopf, Präsident Weisslingen

Wahl des Präsidenten: Amtsdauer 2014 – 2016

- Thomas Maurer wird einstimmig gewählt

Wahl des Vizepräsidenten: Amtsdauer 2014 – 2016

- Heinrich Heider, Präsident Illnau-Effretikon, wird einstimmig gewählt

Wahl der Geschäftsstellenleiterin: Amtsdauer 2014 - 2016

- Claudia Buchschacher wird einstimmig zur neuen Geschäftsstellenleiterin gewählt

Wahl der Kassenrevisoren: Amtsdauer 2014 - 2016

- Koni Flury und Stefan Krebs werden einstimmig gewählt

8. Anträge

Schriftliche Anträge der Mitglieder sind innert Frist keine eingegangen.

9. Verschiedenes

Das Jahresprogramm ist unter www.bgv-pfaeffikon.ch abrufbar.

Diverse Grussbotschaften von:

Thomas Hess, Kantonaler Gewerbeverband, Geschäftsstellenleiter
Nationalrat Max Binder, Regierungsrat Martin Graf, Stadtpräsident Ueli Müller

Vorstellung „Verein PRO DUALE“ durch Hans Knöpfel, Vorstandsmitglied

Für das Protokoll: Gaby Raths, 22.05.2014